

Tagungsort

Hotel Kaiserin Augusta
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar
Tel.: 03643 / 234-0; Fax: 03643 / 234-444
E-Mail: reservierung@hotel-kaiserin-augusta.de
Internet www.hotel-kaiserin-augusta.de

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Auf Wunsch stehen zahlreiche Zimmer als Doppelzimmer zur Verfügung.

Anmeldung

Auf dem beiliegenden Anmeldeformular bis **spätestens 30. Januar 2014** an die Geschäftsstelle des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe e.V., Postfach 33 02 20, 14172 Berlin. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich bestätigt.

Haftung

Der BeB haftet gegenüber den Teilnehmer/innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums nicht, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter/innen des BeB schuldhaft verursacht.

Kosten

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf

95,00 €	Abschlusstagung Projekt Vielfalt in Bildung (25. bis 26.03.2014)
271,00 €	Lehrertagung (26. ab Mittagessen bis 28.03.2014)
366,00 €	Lehrertagung inklusive Abschlusstagung (25. bis 28.03.2014) mit Übernachtung im EZ
320,00 €	Lehrertagung inklusive Abschlusstagung (25. bis 28.03.2014) mit Übernachtung im DZ

Die Kosten für die gesamte Tagung belaufen sich auf 366,00 €. In diesem Betrag sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung von 256,00 € (210,00 € im DZ) sowie die Tagungsgebühr von 110,00 € enthalten.

Der Tagungsbeitrag ist nach Erhalt der Rechnung/ Anmeldebestätigung zu entrichten **bis spätestens 17. März 2014**. Nach erfolgter Anmeldebestätigung und Rechnungslegung wird im Fall einer Stornierung der Betrag von 25,00 € erhoben. Dazu kommen evtl. anfallende Stornogebühren von Hotel und/oder Tagungsstätte. Die volle oder teilweise Rückerstattung des Beitrages wegen Nichtteilnahme, nicht eingemommener Mahlzeiten o. ä. ist nicht möglich. Bei Absage sieben Tage vorher ist der gesamte Betrag fällig. Eine Stornierung hat schriftlich zu erfolgen.

Anreise

Das Hotel Kaiserin Augusta liegt ca. 100m vom Hauptbahnhof Weimar (über den August-Baudert-Platz) entfernt.

mit dem Pkw

A5 aus Richtung Frankfurt/Kassel: Am Kirchheimer Dreieck auf die A4 Richtung Dresden; Abfahrt Weimar, in Richtung Weimar, dann dem braunen Hotelleitsystem oder der Ausschilderung Hauptbahnhof folgen.

A9 aus Richtung München/Berlin: Am Hermsdorfer Kreuz auf A4 Richtung Frankfurt wechseln, Abfahrt Weimar, in Richtung Weimar, dann dem braunen Hotelleitsystem oder der Ausschilderung Hauptbahnhof folgen.

mit öffentl. Verkehrsmitteln

Weimar Hauptbahnhof (ICE Bahnhof). Vor dem Bahnhof direkt über den August-Baudert-Platz liegt unser Hotel (ca. 100 m).

Veranstalter

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB)
Invalidenstr. 29, 10115 Berlin
Tel.: 030 / 83001 276 (Frau Schwarzer)
Fax: 030 / 83001 275
Arbeitsbereich: Bildung
Themenhüter im BeB-Vorstand: Astrid Faber

Organisation

Vorbereitungsteam:
Birgit Benad, Bielefeld; Henryk Kolodziej, Rastenberg; Regina Kuhlmann, Neuendettelsau; Susanne Rabe, Fürstenwalde; Eberhard Thamm, Rotenburg/ Wümme



Vielfalt in Bildung – ein Ziel, viele Herausforderungen

Leben! Oder Überleben?
Strategien im Wandel der Anforderungen

Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Mitgliedsschulen und vorschulischen Einrichtungen und Projektpräsentation „Vielfalt in Bildung. Eine Schule für alle – jetzt!“

25. bis 28. März 2014
Hotel Kaiserin Augusta, Weimar



Vielfalt in Bildung – ein Ziel, viele Herausforderungen

Die Förderschulen stehen derzeit unter besonderem Rechtfertigungsdruck ihres Zieles – mit der Inklusion steht erstmals eine fassbare Alternative vor aller Augen. Unsere Arbeitsplätze ändern sich. Unsere Rollen ändern sich. Unsere persönliche Verbundenheit mit der Arbeit ändert sich ... Wir wollen mit dieser Lehrertagung zum Nachdenken über uns anregen und gleichzeitig zeigen, dass unsere bisherigen Stärken: Zusammenarbeit, Teamarbeit, multiprofessionelle Arbeit auch Stärken in der Zukunft sein können.

Im ersten Teil der Tagung erfolgt die Projektpräsentation „Vielfalt in Bildung“. Fünf Mitgliedsschulen des BeB, Förderschulen in freier Trägerschaft in fünf Bundesländern, haben sich auf den Weg gemacht und sich beteiligt am durch die Aktion Mensch geförderten BeB-Projekt „Vielfalt in Bildung. Eine Schule für alle – jetzt!“ Von ihren Erfahrungen, Erfolgen und Schwierigkeiten wird praxisnah berichtet.

Der erste Teil ist gesondert von der Lehrertagung zu sehen, bildet aber auch eine Einheit: Wandel in den Schulen des BeB. Auch das ist neu: Die beiden Teile sind getrennt geplant, locker miteinander verbunden und können auch getrennt gebucht werden – aber die Teilnahme am Gesamtpaket macht Sinn! Mit dem Mittagessen am Mittwoch beginnt die Lehrertagung. Der Einstieg erfolgt über die Exkursionen.

Im zweiten Teil der Tagung wird es um pädagogische Praxis gehen und um die Möglichkeiten eines jeden Kollegiums, die eigenen Stärken zu erkennen und einzusetzen: Kollegiale Beratung und kollegiale Supervision funktionieren nach festgelegten Ritualen, stützen sich auf Kommunikationspsychologie und humanistische Psychologie – und lassen sich in der Praxis einer Schule wie auch schulübergreifend erfolgreich einsetzen.

Wir werden uns auf die Suche nach dem machen, was uns immer wieder zum Verharren auffordert. Wir lernen den inneren Schweinehund zu lieben und überlegen, wie wir ihn auf Distanz halten können.

Haben Sie heute schon gelebt? Wir hoffen, dass wir alle nach der Tagung Anregungen bekommen haben, diesen Satz zu bejahen.

Dienstag, 25. März 2014

Abschluss des Projektes

„Vielfalt in Bildung. Eine Schule für alle – jetzt!“

bis 16.00 Uhr Anreise, Stehkafee

16.00 Uhr Begrüßung
Einstimmung in das Tagungsthema
Astrid Faber, Mühlhausen

16.30 Uhr „Welche ethischen Voraussetzungen muss eine
Lehrerpersönlichkeit im inklusiven Unterricht
mitbringen?“
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl, Berlin

18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 26. März 2014

9.00 Uhr „Bildung in Vielfalt. Eine Schule für alle – jetzt!
Erste Schritte auf einem langen Weg.“
Ergebnisse aus drei Jahren Projektarbeit
Birgit Benad, Bielefeld
Wolfgang Hamberger, Vierkirchen

10.00 Uhr Eine integrative Ganztagsgrundschule mit
der Förderschule
Henryk Kolodziej, Rastenberg

10.45 Uhr Kooperation einer Förderschule mit einer
staatlichen Grundschule
Hille Wittenberg, Hildesheim

11.15 Uhr „Inklusiver Unterricht – wie geht das?“
Prof. Dr. Hans Wocken, Oberasbach

Beginn der Lehrertagung mit dem Mittagessen

12.45 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Exkursionen (siehe Anmeldebogen)

Donnerstag, 27. März 2014

9.00 Uhr Pädagogischer Markt

10.45 Uhr „Kollegial beraten ...“ Lehrerarbeitsplätze
kommunikativ
Dr. Alexander Neveling, Bremen

12.00 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr Workshops (erster Durchgang)

16.15 Uhr Workshops (zweiter Durchgang)

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Runde der Schulleitungen

20.00 Uhr Filmangebot

Freitag, 28. März 2014

9.00 Uhr „Habe ich heute schon gelebt?“
Handlungsmöglichkeiten und Strategien
zur Lehrgesundheit
Prof. Dr. Bernhard Sieland, Lüneburg

11.30 Uhr Tagungsrückblick

12.00 Uhr Mittagessen

Workshopthemem:

Workshop 1: Vertiefung des Vortrag „Kollegial beraten“
Dr. Alexander Neveling

Workshop 2: „Schulische Förderung von Kindern mit
Autismusspektrumstörungen (ASS)“
Dr. M. Degner

Workshop 3: „Schnecke-Bildung braucht Gesundheit“
Bewegungskonzept nach Dorothea Beigel
Anja Werner

Workshop 4: iPad und Co – Neue Medien braucht
die Schule!?
Susanne Rabe

Workshop 5: Lesen und Schreiben für Schülerinnen und
Schüler mit geistiger Behinderung
N.N.

BITTE BIS SPÄTESTENS ZUM 30. JANUAR 2014 ZURÜCKSENDEN!

PER TELEFAX 030 / 83 001-275 oder an

Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e. V. - BeB
z. Hd. Frau Schwarzer
Invalidenstr. 29

10115 Berlin

VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUR

**Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Mitgliedsschulen und vorschulischen
Einrichtungen und Projektpräsentation „Vielfalt in Bildung Eine Schule für alle – jetzt!“
25. – 28. März 2014
Hotel Kaiserin Augusta in Weimar**

Name, Vorname: _____

Funktion: _____

Adresse (Einrichtung)

E-Mail-Adresse: _____

Telefon - Nr.: _____

Telefax – Nr.: _____

ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil

- Abschlussstagung** Projekt „**Vielfalt in Bildung**“ vom 25.-26.03.14 (95,-- €)
- LehrerInnen-Tagung** vom 26.-28.03.14 (271,-- €)
- LehrerInnen-Tagung inkl. Abschlussstagung** vom 25.-28.03.14 (366,-- €)

- ich möchte ein **Einzelzimmer**
- ich möchte ein **Doppelzimmer** und belege es mit Frau/Herrn _____
- ich möchte **vegetarische Kost**

Am 26.03.14 möchte ich an folgender Exkursion teilnehmen (bitte ankreuzen!):

- Exkursion I Exkursion II Exkursion III Exkursion IV Exkursion V

Kosten für Exkursionen und Abendessen bei den Exkursionen sind nicht im Tagungspreis enthalten.

Am 27.03.14 möchte ich an folgenden Workshops teilnehmen (bitte Nummer eintragen):

Workshop 1. Durchgang um 13:45 Uhr: WS _____ alternativ: WS _____
Workshop 2. Durchgang/Wiederholung um 16:15 Uhr: WS _____ alternativ: WS _____

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Bei Rücktritt nach Versendung der Anmeldebestätigung und Rechnung wird eine Stornogebühr von € 25,00 erhoben zzgl. eventuell anfallender Stornogebühren des Hotels/Tagungshauses. Bei Absage sieben Tage vorher ist der gesamte Betrag fällig.

Ort, Datum

Unterschrift

Exkursionsangebote für Mittwoch, den 26. März 2014 ab 13.45 Uhr

Exkursion I

Besuch der Johannes-Landenberger-Schule - Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein

Das moderne Schulgebäude liegt mitten im Stadtzentrum. Einblick in das spezifische pädagogische Angebot der Schule (Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung) und Führung durch das Schulgebäude.

Exkursion II

Der große Stadtrundgang in Weimar

Dauer: 2 Stunden

Teilnehmerzahl: bis 25 Personen

Preis: pro Gruppe 80 €

Die lizenzierten Stadtführer bieten während des Rundganges einen aufschlussreichen Eindruck von Weimar, sparen nicht mit Anekdoten und unterhaltsamen Details aus dem reichen Fundus Weimarer Stadtgeschichte. Der Rundgang startet am Marktplatz mit seinem Rathaus, dem Lucas-Cranach-Haus, der Hofapotheke und dem Hotel Elephant. Vorbei an Weimars berühmtesten Ginkgobaum geht es in den Ilmpark mit Goethes Gartenhaus zum Lischhaus, dem Van-de-Velde-Bau der Bauhaus-Universität, zum Historischen Friedhof mit der Fürstengruft bis zu Goethes Wohnhaus am Frauenplan.

Exkursion III

Stadtrallye in Weimar

Dauer: 2-3 Stunden

Teilnehmerzahl: ab 10 Personen

Preis: 32 € pro Person

Es wird eine lebhaft erkundungstour durch Weimar geboten, die Langeweile erst gar nicht aufkommen lässt. Dazu werden die Teilnehmer in mehrere Gruppen aufgeteilt und mit einem Aufgabenheft versehen, welches von den Mitspielern so einiges abverlangen wird.

Exkursion IV

Einblick Bauhaus - Kleiner Spaziergang

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Teilnehmerzahl: ab 2-30 Personen

Preis: 6 € pro Person

Folgende Stationen werden besucht: Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar mit Vestibül, Treppenhäusern, Wandbildern, Ateliers, Gropius-Zimmer und Winkelbau.

Exkursion V

Weimar auf eigene Faust

1. Weimar erkunden
2. Besichtigung der KZ-Gedenkstätte Buchenwald
Am 26.3.14 gelten noch die verkürzten Öffnungszeiten bis 16 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr).

Kosten für die Exkursionen und das Abendessen nach den Exkursionen sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten!

BeB e.V. | Invalidenstraße 29 | 10115 Berlin

An die Mitgliedsschulen
im Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V.

Bundesverband evangelische
Behindertenhilfe e.V.

Invalidenstraße 29
10115 Berlin
Telefon: 030/83001-270
Telefax: 030/83001-275
E-Mail: info@beb-ev.de
Internet: www.beb-ev.de

Aktenzeichen:
12.0-3-2

Datum:
14.11.2014

Kreissparkasse Schwäbisch Hall
Konto-Nr. 5 026 003
BLZ 622 500 30
IBAN:
DE85 6225 0030 0005 0260 03
BIC: SOLADES1SHA

Ev. Kreditgenossenschaft eG
Konto-Nr. 4 15 138
BLZ 520 604 10
IBAN:
DE50 5206 0410 0000 4151 38
BIC: GENODEF1EK1

Ust-Id Nr.: DE 147805568

**Pädagogischer Markt für die Fachtagung für Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter an Mitgliedsschulen und vorschulischen Einrichtungen
vom 25. bis 28. März 2014 in Weimar**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch bei der diesjährigen Tagung im Frühjahr in Weimar ist wieder der
Erfahrungsaustausch der Schulen untereinander im Rahmen des bewährten

Pädagogischen Marktes

vorgesehen.

Der Pädagogische Markt lebt vom Engagement der Teilnehmer und gibt einen
Einblick in die Vielfalt unserer Schullandschaft. Viele Informationen und
Anregungen werden durch die Angebote des Pädagogischen Marktes
anschaulich gemacht und oft sehr motivierend weitergegeben. In der
Auswertung unserer Tagungen wird er immer als wichtiges Element zum
kollegialen Austausch bewertet, das beibehalten werden soll. Ohne die aktive
Mitarbeit möglichst vieler Teilnehmer ist dies jedoch nicht möglich!

Bitte ermutigen Sie deshalb auch Kolleginnen und Kollegen, die erstmalig an
dieser Tagung teilnehmen, den Pädagogischen Markt noch nicht kennen und
häufig - völlig unbegründet - Bedenken haben, ob sie den Ansprüchen
genügen.

Themen, die sich an das Tagungsmotto anlehnen, sind erwünscht, aber
keinesfalls Bedingung. Wir freuen uns über jede Form aktiver Beteiligung, auch
ohne Erfahrungen im inklusiven Unterricht.

Die Angebote für den Pädagogischen Markt sind deshalb offen für alle
erdenklichen Themen, die in unserer Unterrichtspraxis und unserem
Schulalltag präsent sind, z.B.

- Berichte über Unterrichtsprojekte aus allen Fächern,
- Erfahrungen mit altbekannten oder neuen Unterrichtsmodellen und
Therapieformen,

Menschlichkeit stärken!

- Unterrichtskonzeptionen mit Schüler/innen in den verschiedenen Altersgruppen/-stufen
- Unterricht mit Schüler/innen mit geistiger (schwerster) Behinderung/ Körperbehinderung/ Sinnesbehinderung/ Verhaltensauffälligkeiten/ Autismus ...
- Unterricht in homogenen/ heterogenen/ integrativen Klassen, Außenklassen, Kooperationsklassen
- Erfahrungen mit Teamarbeit, Elternarbeit, Beratungstätigkeit, Grenzen unserer Arbeit ...
- Erfahrungen mit Streitschlichterprogrammen, SMV-Arbeit...

Der Pädagogische Markt findet diesmal am Donnerstag von 9:00 bis max. 10:30 statt. Aufgrund der Tagungsstruktur sind diesmal keine zwei Termine möglich, so dass Anbieter für den Pädagogischen Markt leider nicht selbst auch noch an einem anderen Angebot teilnehmen können.

Bei unseren Tagungen sind auch Ausstellungen zu allen denkbaren Themen und Projekten sehr gut angekommen – eine Ausweitung wäre hier wünschenswert, in Verbindung mit Angeboten des Pädagogischen Marktes ebenso wie als eigenständiger Beitrag.

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung Ihrer Angebote das beiliegende Formblatt.

Die Anmeldeblätter mit den Angeboten bitte baldmöglichst, aber spätestens bis zum 27.01.2014 schicken, faxen oder mailen an:

**Förderzentrum St. Martin
z. Hd. Frau Kuhlmann
Am Kohlschlag 7
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874 - 86 377 oder 86 464
Fax: 09874 - 86 678
E-mail:
Regina.Kuhlmann@diakonieneuendettelsau.de**

Rückfragen richten Sie bitte unter Tel. **09874 - 86 377 oder 86 464** oder per **E-Mail an Regina.Kuhlmann@diakonieneuendettelsau.de**.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die ein Angebot melden, werden rechtzeitig vor der Tagung schriftlich über alle Angebote des Pädagogischen Marktes informiert und dabei wird noch einmal die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben überprüft.

Mit freundlichen Grüßen
- im Namen des Vorbereitungsteams -

Regina Kuhlmann

Anmeldung der Angebote für den Pädagogischen Markt in Weimar 2014

Anmeldeblatt bitte baldmöglichst, spätestens bis 27. Januar 2014 zurückschicken!

Fax 09874/ 86 678

An das Förderzentrum St. Martin z. Hdn. Fr. Kuhlmann Am Kohlschlag 7 91564 Neuendettelsau	Absender/ Schulstempel:
--	--------------------------------

Namen der durchführenden KollegInnen/ Schule:

Kontakt für Rückfragen:

Tel:

Mail:

Thema:

Kurze Beschreibung (mit Angaben zur Zielgruppe/ Schülerschaft/ Stufe/ Schularart/ durchgeführt mit/ integrativ/ inklusiv usw.):

Art des Angebotes: (bitte ankreuzen)

Arbeitsgruppe: 60 Min. bis 90 Min. ; max. Teilnehmerzahl: _____

Ausstellung : zusätzlich zur Arbeitsgruppe nur als Ausstellung

Anforderungen an Raum und Medien

Beamer: bringe ich selbst mit brauche ich vom Tagungshaus

Laptop: bringe ich selbst mit brauche ich vom Tagungshaus

Sonstige Wünsche : DVD-Player, Videorecorder, OHP, Verdunklung, Wasseranschluss, Werkbank, Bodenbelag, Bedarf für Ausstellung wie Stellwände, zusätzliche Tische, Ausstellungsflächen usw.